

Der Rest ist Glaubenssache

Autor(en): **Feldman, Frank / Kambiz [Derambakhsh, Kambiz]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **120 (1994)**

Heft 33

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-609286>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Rest ist Glaubenssache

VON FRANK FELDMAN

Sie können jeden mit dem Satz fertigmachen: «Der Rest ist Glaubenssache.» Probieren Sie es mal. Ich garantiere Erfolg. Und Erfolg können wir alle in diesen unsicheren Zeiten gebrauchen. Der Rest ist Glaubenssache.

Jemand versichert Ihnen: «Ich liebe meine Kinder.» Sie fixieren ihn scharf und sagen: «Der Rest ist Glaubenssache.» Entweder wird er das Wort nie wieder an Sie richten oder Ihnen in Zukunft aus der Hand fressen. Wie auch immer: Sie haben gewonnen. Und wer gewinnt schon heutzutage? Nicht einmal ein Casinobetreiber kann sich dessen so ganz sicher sein.

Ihr Anlageberater legt Ihnen eine für ihn und seine Bank besonders empfehlenswerte Investition vor. Sie ziehen eine Schulter mit betonter Bedenkhaftigkeit hoch und sagen: «Der Rest ist Glaubenssache.» Der Mann wird sich das merken und Ihnen nie wieder ein so desasterschwangeres Engagement empfehlen.

Die Treulose überlegt sich den Weggang

Sie kommen nach Hause, und Ihre Frau eröffnet Ihnen, dass sie gedenkt, Sie für einen anderen zu verlassen. Sie greifen sich die Zeitung, und ehe Sie sich in die Lektüre des ersten Leitartikels vertiefen, sagen Sie lakonisch: «Der Rest ist Glaubenssache.» Wetten, dass sich die Treulose ihren Weggang noch einmal überlegt. Und wenn nicht, haben Sie auch nicht viel verloren – denn: entweder kommt sie wieder, in diesem Fall haben Sie sie in der Hand und das für alle Zeiten, oder sie kommt nicht,

und was haben Sie dann verloren?

Der Rest ist Glaubenssache.

Plötzlich wird man Sie schätzen

Irgendein Politiker hält eine fulminante Rede. Politiker sind in diesem Jahr aufgerufen, fulminante Reden zu halten. Dieses eine Mal haben Sie genauer hingehört. Sie stehen auf, gessen sich etwas zum Trinken ein und sagen, so dass es alle hören können: «D. R. i. G.» Vom selbigen Augenblick an wird man Sie als einen Menschen schätzen, der etwas von den Zeitläuften versteht, über den Tellerrand schaut und vor allem durchschaut, wo es knirscht und hakt.

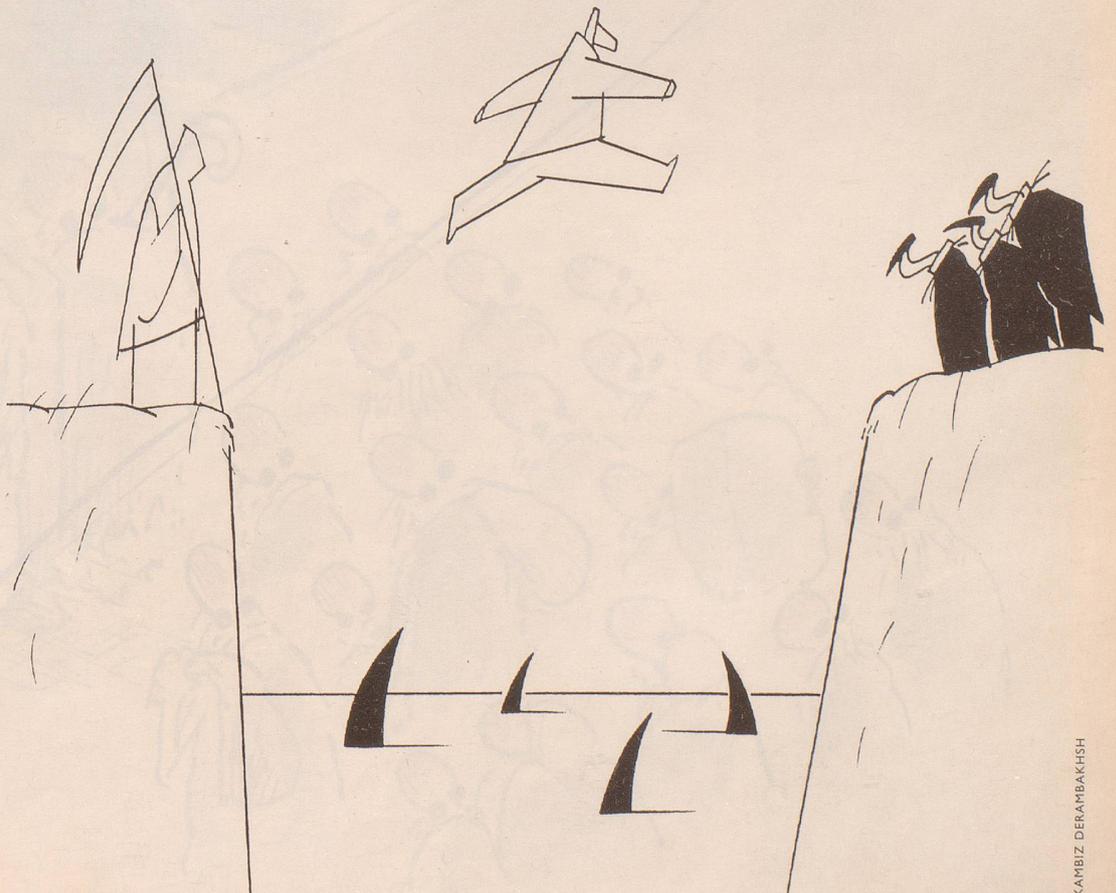
Auch nach einem Konzertbesuch können Sie ohne Risiko mit dem Satz herausrücken: «D.R.i.G.» Man wird Ihnen Kunstverstand attestieren und Ihr Urteil inskünftig ernst nehmen.

Hätten doch Mitglieder verblichener Politbüros des öfteren gesagt: «Der Rest ist Glaubenssache.» Was wäre gläubigen Linken alles erspart geblieben! Entweder wäre der Breschne-wismus samt Doktrin zusammengebrochen oder der Alte höchstselbst hätte sich ermannt, nach dem Rechten zu sehen. Doch gemacht: Wir müssen mit dem Satz nicht gleich globale Perspektiven anpeilen. Sie haben sich irgendwo ein verschwiegenes Appartement für

nicht ganz koschere Treffs eingerichtet. Irgendwann einmal wird der Zeitpunkt herangereift sein, den Satz auszusprechen: «D.R.i.G.» Dann wird sie die Konsequenzen ziehen, oder Sie werden erkannt haben, was die Stunde geschlagen hat.

Kreditwürdigkeit ist Glaubenssache

Jeder Baulöwe kann sich mit dem Satz Multimillionenkredite beschaffen. Geht es schief und die Bank hat das Nachsehen, kann er aus sicherer Entfernung immer noch die leicht hämische, aber immer verschmitzte Rechtfertigung finden: «Ich hab's immer gesagt: Der Rest ist Glaubenssache.»



KAMBIZ DERAMBAKHSH